

- Nr. 940. Neue und wenig bekannte südamerikanische Bienen. Von C. Schrottky.
 „ 941. Hymenoptera nova. Von C. Schrottky.
 „ 942. A Contribution to the Knowledge of some South American Hymenoptera chiefly from Paraguay. Von C. Schrottky.
 „ 943. Beitrag zur Biologie der Steinobst-Blattwespe (*Lyda nemoralis* L.). Von Hugo Schmidt.
 „ 944. *Agriades coridon* var. *constanti*, generatio *praecox*. par Dr. J. L. Reverdin.
 „ 945. *Aberrations de Lépidoptères*. par Dr. J. L. Reverdin.
 „ 946. Note sur l'armure génitale male de quelques Hespéries paléarctiques. par Dr. J.L. Reverdin.
 „ 947. Sur la morphologie des membranes basales de l'insecte. par Charles Janet.
 „ 948. Sur la parthénogénèse arrhénotoïque de la fourmi ouvrière, par Charles Janet.
 „ 949. Sur un nématode qui se développe dans la tête de la *Formica fusca*. par Charles Janet.
 „ 950. Note sur la phylogénèse de l'insecte. par Charles Janet.
 „ 951. Biologische Bemerkungen zu einigen gallenerzeugenden Schmetterlingen. von Hugo Schmidt.
 „ 952. *Carabus cancellatus* Kocae nova subspec. von Paul Born.

Entomologische Neuigkeiten.

Ueber die *Eriogaster lanestris*-Formen publiziert Th. H. Schoyen eine interessante Arbeit. Schon lange sind als dort vorkommend 2 Varietäten bekannt, die eine der südlichen Ebene, die andere dem südlichen Gebirge angehörend. Man konnte sie stets deutlich unterscheiden, doch sollten sie mit mitteleuropäischen Formen verglichen werden, ergaben sich stets Unsicherheiten. Außer der Hauptform Linnés fand sich eine var. *arbusculae* Freyer aus den Gebirgen Mitteleuropas sowie eine var. *aavasaksae* Teich aus Finnland. Die norweg. Autoren setzten voraus, daß die gemeine Form der Ebene die typische Hauptform *E. lanestris* L. sei, über die Gebirgsvarietät war man im Zweifel. Sie galt als *Bombyx arbustorum* (Siebke 1861), als *Eriogaster arbusculae* Fr. (1869), *Bombyx lanestris* L. Nach Teichs Beschreibung der var. *aavasaksae* hielt man sie für identisch mit dieser und so galt bisher die Niederungsform als *lanestris*, die Gebirgsform als var. *aavasaksae*. Nach genauen Untersuchungen des norwegischen Materials kommt nun Verfasser zu der Ansicht, daß var. *aavasaksae* die gemeine Form der Niederungen, var. *arbusculae* jedoch die Gebirgsform ist. Während der Raupenperiode zeigt sich deutlich der Unterschied zwischen *E. lanestris* und var. *aavasaksae*, im Falterstadium jedoch sind beide schwer auseinander zu halten; var. *aavasaksae* hat eine aschgraue Behaarung im Gegensatz zu der braungrauen der Hauptform. Ein weiterer Unterschied soll der weiße Fleck der Vorderflügel sein, der bei var. *aavasaksae* größer ist als bei *lanestris*. Alle norwegischen, in der Ebene gefundenen Exemplare sind irrtümlich zu der Stammform gezogen worden, sie sind als deutliche var. *aavasaksae* Teich anzusehen. Die Raupen leben wie die var. *lanestris* in Kolonien aller Größen; entfernen sich nie weit von ihren Gespinnsten. Als Nahrungspflanzen dienen: *Betula*, *Salix*, *Populus tremula* und *balsamifera*, *Prunus padus* und *carasus*, *Sor. busancuparia*, *Alnus*, *Mespilus*, *Rosa* und *Tilia*. Die ausgewachsene Raupe erreicht eine Größe von 45—55 mm, die Ver-

puppung findet meist im August statt. Ihre Entwicklung ist, wie bei *lanestris* unregelmäßig. Oft überwintern einzelne Raupen, während die anderen sich verpuppen. *Aavasaksae* ist eine ausgeprägte, nördliche Klimavarietät, doch weniger als var. *arbusculae* Fr., die ihr deutlich abgegrenztes Gebiet zu erobern und jede Verbindung mit dem Mutterstamm aufzuheben vermocht hat. Verfasser glaubt, daß auch in Schweden var. *aavasaksae* ohne die Hauptform vorkommt, in Dänemark herrscht *lanestris* allein. Das Skagerak und die Ostsee bilden die Nordgrenze der Hauptform *lanestris* und die Südgrenze der var. *aavasaksae*. Ein zufälliger Fund einer kleinen aus 8 Räumchen bestehenden Kolonie der *lanestris* in Fredrikshald zeigt, daß die Hauptform immerhin mit einem gewissen Recht als nordskandinavisches Insekt betrachtet werden kann. Es war ein wenig lebenskräftiger Zweig des mitteleuropäischen Mutterstammes, denn die Raupen starben alle, sie waren im Herbst zur normalen Verpuppungszeit, nur halberwachsen.

Die Gegenwart dieser Form neben der var. *aavasaksae* gibt ein schwaches Bild einer Einwanderungsgeschichte, die vor sich gegangen ist und vielleicht noch vor sich geht. Nach dem Vorhergegangenen ist anzunehmen, daß Linné als er *E. lanestris* beschrieb, die skandinavische Form vor sich gehabt hat und daß daher ein späterer Varietätsname eigentlich der mitteleuropäischen Form zukommen sollte. Die norwegische Gebirgsform ist var. *arbusculae* Fr. Sie war zuerst aus Tirol beschrieben. Da man lange Zeit hindurch nur ihre Raupe kannte und diese von den anderen *Eriogaster*-Arten stark abweicht, wurde sie als eigene Art, *Bombyx arbusculae* aufgestellt. Erst beim späteren Vergleich der Falter stellten sich so unbedeutende Unterschiede heraus, daß man sie zur Varietät stempelte. Also auch hier eine ausgeprägte Raupenklimavarietät. Sie ist außer den Hochländern Mitteleuropas nur noch aus Schweden und Norwegen bekannt. In letzterem Land wurde sie mit var. *aavasaksae* vermischt, trotzdem die Raupen sich leicht unterscheiden lassen. Sie leben gesellig auf Mooren an *Betula nana* und *odorata*, sowie alpinen *Salix*-Arten. Von ihrem Gespinnste spinnen sie Ausläufer über den Boden und verzehren dabei *Rubus chamaemorus* und *Vaccinium*-Arten; scheinen noch mehr ans Nest gebunden sein, als var. *aavasaksae*.

Die Mückenplage und ihre Bekämpfung.

Unter dem obigen Titel hat das Kaiserliche Gesundheitsamt in Berlin eine Publikation herausgegeben, die im Verlag von Julius Springer daselbst erschienen ist. Oktav, 30 pp., 1 Taf., 6 figg. Mk. —.50. Sie zerfällt in verschiedene Kapitel:

I. Die Mückenplage in wirtschaftlicher und hygienischer Bedeutung.

II. Naturgeschichte der Mücken:

- a) Benennung,
- b) Beschreibung,
- c) Entwicklung,
- d) Lebensweise.

III. Bekämpfung der Mückenplage.

- a) Beseitigung der Brutplätze,
- b) Vernichtung der Larven und Puppen,
- c) Vernichtung der Mücken.

IV. Planmäßige Durchführung der Bekämpfungsmaßregeln.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Entomologische Neuigkeiten. 36](#)